



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Datum	02.03.2022
Version	2022
Termin Freigabe	07.03.2022

DOKUMENTATIONEN / ALLGEMEINES

Beschreibung	
Systemvoraussetzungen	Siehe https://gmscdemo.hexagongeospatial.com/GMSCK/index.php?title=Systemvoraussetzungen
Neuinstallation	Siehe https://gmscdemo.hexagongeospatial.com/GMSCK/index.php?title=Installation
Installation Update	Siehe https://gmscdemo.hexagongeospatial.com/GMSCK/index.php?title=Updates_bzw_Hotfixes_einspielen
Lizenzierung	Ab Version 2018 erfolgt über einen Aktivierungscode, welcher mit dem Hexagon License Administrator eingespielt werden muss. Mehr Informationen finden Sie unter https://gmscdemo.hexagongeospatial.com/GMSCK/index.php?title=Lizenzierung
BETA Versionen	Fachanwendungen, welche noch nicht abgeschlossen sind, können als BETA Versionen ausgeliefert werden. Diese werden in der Lieferversion integriert und sind als Beta-Versionen gekennzeichnet. Beta-Versionen werden nur gegen eine entsprechende Vereinbarung ausgeliefert.
Dokumentation	Siehe https://gmscdemo.hexagongeospatial.com/GMSCK





ÜBERSICHT FREIGELEGEBENER FACHANWENDUNGEN

Fachanwendung
Basis (inkl. Vorgänge)
Datenbanksynchronisation
Fernwärme
Flurstückverwaltung (ALKIS)
Friedhof
Kanal
Nutzungsflächen
Wasser
XPlanung

ÜBERSICHT FACHANWENDUNGEN - BETA

Fachanwendung
Dezentrale Anlagen

KOMPATIBILITÄT

Funktion	Beschreibung
Java	Java 17 mit GMSC 2022, Java wird für Client und Server mitgeliefert und muss nicht gesondert installiert werden
GMSC	2022
Datenbanken	ab Oracle 12, MS SQL Server 2012/2014/2016 SP1/2017 inkl. aktueller Updates, ab PostgreSQL 9.6





WAS IST NEU?

Im Folgenden finden Sie eine Aufstellung der Fehler und Erweiterungen, welche in der Version 2022 behoben bzw. integriert wurden.

BASIS

ID	Funktion	Beschreibung / Bemerkung
GMSCK-60	Thematische Karten	<p>Es ist nun auf einfache Weise möglich thematische Karten auf Basis von Objektklassen-Attributen zu definieren. Dazu wurden Darstellungsfunktionen eingeführt, welche in Darstellungsdefinitionen verwendet werden können. Eine Darstellungsfunktion hat als Eingabeparameter einen Wert, der aus einem Datenbankfeld gespeist wird und berechnet daraus einen neuen Wert, welcher in der Darstellungsdefinition zur Anzeige verwendet wird. Damit ist es z.B. möglich Zahlenwerte in Farben umzurechnen. Derzeit werden drei verschiedene Arten von Darstellungsfunktionen unterstützt:</p> <p>Farbverlauf (Gradient), Farbkategorie (direkte Zuordnung eines Wertes zu einer Farbe), JavaScript (Umrechnung von Werte mit Hilfe einer JavaScript-Funktion)</p>
GMSCK-313	Textfelder als Farbe interpretieren	<p>Ein Textfeld in einer Maske kann nun als Farbefeld markiert werden. Dazu muss im Maskendesigner für das Textfeld die Option „als Farbe anzeigen“ aktiviert werden. Die Farben werden in der Form „#ffffff“ gespeichert und können damit für die Darstellung in der Karte verwendet werden.</p>
GMSCK-385	Überarbeitung des PMF-Import/Export	<p>Der Dialog für den PMF-Import/Export wurde komplett überarbeitet und nutzerfreundlicher gestaltet. Beim Import werden nun ein Inhaltsverzeichnis der PMF-Datei angezeigt. Beim Export können einzelne Konfigurationseinträge (Filter, Masken, etc.) ausgewählt werden.</p>
GMSCK-611	Farbe in Auswahllisten anzeigen	<p>In Auswahllisten für Codelistenfelder wird nun auch die Farbe angezeigt, wenn sie gesetzt ist</p>
GMSCK-734	Neues Look & Feel	<p>Die Nutzeroberfläche wurde mit einem neuen Look & Feel modernisiert. Außerdem kann die Oberfläche durch den Nutzer mit Hilfe folgender Werkzeuge angepasst werden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Konfigurierbare Toolbars- Umschalten zwischen einfarbigen und mehrfarbigen Icons- Festlegen der Icon-Größe in vier Stufen- Festlegen der Maus-Button-Funktionen in der Tabelle- Einstellung, welche Reiter beim Start automatisch geöffnet werden sollen





ID	Funktion	Beschreibung / Bemerkung
		<ul style="list-style-type: none">- Alternative Darstellungen der Reiter in Masken- Zuordnung von Startbildern zu Mappen- Definition eigener Icon für Filter und Ordner- Eigener Reiter für Arbeitssitzungen- Definition von Favoriten im Explorer und deren Anzeige in eigenem Reiter
GMSCK-897	Termin- und Aufgabenübersicht	Es wurde eine neue Übersicht für Termin und Aufgaben basierend auf Vorgangspositionen eingeführt, welche sich an gängigen Programmen zur Termin- und Aufgabenverwaltung orientiert: Übersicht in Tages-, Wochen, Monats- und Jahresdarstellung, Aufgabenliste
GMSCK-940	MobileApp-Editor	Es wurde ein WYSIWYG-Editor zur Erstellung einer mobilen App auf Basis von M.App Enterprise Mobile eingeführt.
GMSCK-998	Markierung von Pflichtfeldern	Pflichtfelder werden in der Maske automatisch mit einer orangefarbenen Markierung versehen.
GMSCK-1053	Kaskadierende Untertabellen	<p>In der Maske können nun voneinander abhängige Untertabellen eingefügt werden, d.h. wählt man in einer Untertabelle einen Datensatz aus werden automatisch die zugeordneten Datensätze in einer anderen Untertabelle angezeigt.</p> <p>Ein Beispiel: auf einer Maske kann die Beziehungskette Vorgangspositionen -> Befunde -> Dokumente angezeigt werden. Wählt man eine Vorgangsposition, werden deren Befunde angezeigt und wählt man einen Befunden werden dessen Dokumente angezeigt.</p> <p>Dazu kann man im Explorer des Maskendesigners nun auch Untertableneinträge aufklappen und hier wiederum Untertabellen auswählen, welche man dann in die Maske ziehen kann.</p>
GMSCK-1071	Tool zur Erfassung schematischer Leitungen	Wenn eine Polylinie erfasst wird, gibt es ein neues Werkzeug, welches erlaubt eine Linie zu zeichnen, deren Segmente alle im rechten Winkel zu einander stehen. Das letzte Segment wird dabei automatisch am letzten gefangenen Punkt und dem vorletzten Segment ausgerichtet.
GMSCK-936	Auswahleinschränkungen für Filter	Es ist nun möglich für Filterparameter mit Operator „Liste“ Auswahleinschränkungen festzulegen. Diese können sowohl feste Werte als auch Abhängigkeiten von anderen Listen enthalten. Die Konfiguration erfolgt über die letzte Spalte „Auswahl“ in der Filterkonfiguration.
GMSCK-1084	Rasterdatenreferenzierung	GMSC-K bietet nun die Möglichkeit der Geo-Referenzierung für einzelne Bilddateien, um sie anschliessend als Rasterdaten einzubinden. Man startet den Vorgang über den Menüpunkt





ID	Funktion	Beschreibung / Bemerkung
		„Rasterdaten (georeferenzieren)“ im Untermenü „Neu“ des Kontextmenüs eines Ordners im Explorer. Der Anwender muss jeweils drei Kontrollpunkte in der Karte und im Rasterbild festlegen. Daraus wird dann eine TFW-Datei generiert.
GMSCK-1097	GeoPackage Import/Export	Es ist nun möglich GeoPackages zu importieren, zu exportieren oder als live-Sicht einzubinden
GMSCK-1107	Tool für den Vergleich von zwei Sichten	<p>Aufruf über das Kontextmenü einer Sicht im Explorer (Werkzeuge -> Sichten vergleichen). In der Karte wird rechts oben ein Dialog eingeblendet. Die zweite Sicht wird durch einen weiteren Klick in den Explorer ausgewählt. Die Sichten können immer wieder gewählt werden in dem zuerst im Dialog auf des entsprechende Textfeld und dann auf eine Sicht im Explorer geklickt wird. Zum Vergleich stehen drei Modi zur Verfügung:</p> <p>Modus 1: über einen Regler wird Deckkraft von Sicht 1 erhöht und gleichzeitig von Sicht 2 verringert Modus 2: über eine vertikal verschiebbare Line in der Karte wird links Sicht 1 sichtbar und rechts Sicht 2 Modus 3: über eine horizontal verschiebbare Line in der Karte wird oben Sicht 1 sichtbar und unten Sicht 2</p>
GMSCK-1118	Überarbeitung der Netzverfolgung	<p>Die Netzverfolgung wurde überarbeitet und erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none">- Es ist nicht mehr nötig, das Netzmodell zu löschen oder neu zu generieren.- Es können jetzt auch Filter für Kanten und Knoten angegeben werden. Im Modus „nächstes Netzelement“ werden alle Netzelemente gesucht, welche die Filterbedingungen erfüllen. Sind keine Filter angegeben wird das nächste schaltbare Element gesucht. Im Modus „als Startpunkte“ oder „als Endpunkte“ werden nur die Elemente verfolgt, welche die Filterbedingungen für die entsprechende Objektklasse erfüllen. Ist für die Objektklasse des Elements kein Filter definiert wird der Betriebs- bzw. Öffnungszustand des Elements geprüft. Es können auch Kanten gefiltert werden.- Außerdem werden jetzt exakte Kantengeometrien im Ergebnis angezeigt auch wenn die Verfolgung bei einem Aufsatzelement stoppt.- Der Modus „nächstes Netzelement“ liefert jetzt nur noch die gewünschten Netzelement und nicht mehr alle Elemente auf dem Weg dorthin





FERNWÄRME

ID	Funktion	Beschreibung / Bemerkung
GMSCK-854	Leitungsteile ausrichten	Werden Leitungsteile nachträglich auf eine Leitung gesetzt, werden die Teile automatisch an der Leitungsgeometrie ausgerichtet.

GAS

ID	Funktion	Beschreibung / Bemerkung
GMSCK-854	Leitungsteile ausrichten	Werden Leitungsteile nachträglich auf eine Leitung gesetzt, werden die Teile automatisch an der Leitungsgeometrie ausgerichtet.

KANAL

ID	Funktion	Beschreibung / Bemerkung
GMSCK-637	ISYBAU 2017	<p>Unterstützung für ISYBAU 2017. Damit einhergehend gab es folgende Änderung im Datenmodell:</p> <p>Die Objektklasse „Abdeckung“ entfällt. Es wird nur noch die Objektklasse „Deckel“ verwendet, welche über eine 1:n-Beziehung mit Stammknoten (Schacht, Anschlusspunkt, Bauwerk) verbunden ist. Achtung: Prüfen Sie die Beschriftungen, die sich auf Abdeckungen beziehen und passen Sie sie ggf. an. Löschen Sie Sichten, die sich auf Andeckungen beziehen.</p> <p>Die Objektklasse „Überbauwerk“ entfällt. Dafür können abwassertechnische Anlagen generell über die Beziehungen „übergeordnete / untergeordnete Anlage“ verknüpft werden.</p>





WASSER

ID	Funktion	Beschreibung / Bemerkung
GMSCK-854	Leitungsteile ausrichten	Werden Leitungsteile nachträglich auf eine Leitung gesetzt, werden die Teile automatisch an der Leitungsgeometrie ausgerichtet.

